

Sitzung des ETH-Rats vom 23./24. September 2020

11 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 23./24. September 2020 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Joël Mesot, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 11 Professorinnen und Professoren ernannt, 2 Professorentitel verliehen und den Rücktritt von 11 Professorinnen und Professoren mit Verdankung zur Kenntnis genommen.

Bern, 25. September 2020

Ernennungen ETH Zürich

Prof. Dr. Nicola Aceto (*1982), zurzeit Assistenzprofessor und Gruppenleiter an der Universität Basel, zum ausserordentlichen Professor für Molekulare Onkologie am Departement Biologie. Nicola Aceto befasst sich mit der Metastasierung von Krebszellen. Die herausragenden Ergebnisse seiner Forschung bilden die Grundlagen für laufende klinische Studien zur Intervention mit zirkulierenden Tumorzellen und der Therapie von Patientinnen mit Brusttumoren. Dafür erhielt Nicola Aceto 2016 einen ERC Starting Grant sowie 2020 den Friedrich-Mischer-Preis. Seine Berufung verstärkt die Interaktion mit der Onkologie und Hämatologie der Universitätsspitäler Basel und Zürich.

Prof. Dr. Bernd Bodenmiller (*1979), zurzeit ausserordentlicher Professor für Quantitative Zellbiologie an der Universität Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Quantitative Biomedizin am Departement Biologie. Er wird im Rahmen einer Doppelprofessur mit der Universität Zürich tätig sein. Bernd Bodenmillers Forschung befasst sich mit den Mechanismen der Krebserkrankung. Die unter seiner Führung entwickelten Methoden zur Krebsgewebeuntersuchung sind Grundlage vieler Forschungsprojekte und leisten schon heute einen Beitrag zu klinischen Studien. Bernd Bodenmiller ist international bestens vernetzt und wurde u. a. mit einem ERC Starting Grant und einem ERC Consolidator Grant ausgezeichnet. Zudem ist er Gründungsdirektor des Instituts für Quantitative Biomedizin der Universität Zürich.

Prof. Dr. Torsten Hoefler (*1981), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Skalierbares Parallelrechnen am Departement Informatik. Torsten Hoefler ist einer der international führenden Wissenschaftler im Bereich Hochleistungsrechnen. Er befasst sich insbesondere mit der Verbesserung der Benutzungseffizienz von hochgradig parallelen Systemen sowie mit zahlreichen Anwendungen in den Bereichen Wetter, Klimasimulationen und maschinellem Lernen. Seit 2012 leitet er die Forschungsgruppe «Scalable Parallel Computing Lab». Torsten Hoefler wurde mit zahlreichen Preisen wie dem Latsis Preis der ETH Zürich sowie einem ERC Starting Grant ausgezeichnet. Zudem ist er ein sehr engagierter und beliebter Dozent, der die Studierenden in seine Forschung einbindet.

Prof. Dr. Marina Krstic Marinkovic (*1984), zurzeit Juniorprofessorin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Deutschland, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Rechnergestützte Physik am Departement Physik. Marina Krstic Marinkovic forscht im Bereich der rechnergestützten Physik. Sie ist eines der Gründungsmitglieder der RC*-Kollaboration, welche sich mit Algorithmen zur Berechnung und Simulation der Wechselwirkung in der Teilchenphysik beschäftigt. Auch entwickelt sie numerische Methoden, um Resultate der

CERN-Experimente zu erklären. Ihre Software-Pakete werden inzwischen europaweit für Berechnungen innerhalb des Standardmodells der Teilchenphysik genutzt.

Prof. Dr. Leonardo Senatore (*1978), zurzeit ausserordentlicher Professor an der Stanford University in Palo Alto, USA, zum ordentlichen Professor für Theoretische Physik am Departement Physik. Die Forschung von Leonardo Senatore beschäftigt sich mit theoretischer Kosmologie, insbesondere mit der Analyse der kosmischen Hintergrundstrahlung, der Struktur des Universums auf grossen Längenskalen sowie mit Gravitationswellen. Er hat neuartige Methoden für die quantitative Beschreibung kosmologischer Phänomene entwickelt und wurde mit dem New Horizons in Physics Prize ausgezeichnet, einem renommierten Nachwuchspreis. Durch die Ernennung von Leonardo Senatore verstärkt die ETH Zürich Forschung und Lehre im Bereich der fundamentalen Physik und der theoretischen Kosmologie.

Prof. Dr. Shinichi Sunagawa (*1978), zurzeit Assistenzprofessor an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Mikrobiomforschung am Departement Biologie. Shinichi Sunagawas Forschung konzentriert sich auf bakterielle Lebensgemeinschaften in Ozeanen und dem menschlichen Darm. Unter anderem koordiniert er das internationale Grossprojekt TARA Oceans, das die biologische Vielfalt der Weltmeere analysiert. Mit der Berufung von Shinichi Sunagawa verstärkt das Departement Biologie die interdepartementale Zusammenarbeit in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Medizin. Seine Forschung wird weitere Synergien mit der Universität Zürich und dem Universitätsspital Zürich erschliessen sowie das nationale Forschungsprogramm NCCR Microbiomes verstärken.

Prof. Dr. Marcy Zenobi-Wong (*1963), zurzeit ausserordentliche Professorin an der ETH Zürich, zur ordentlichen Professorin für Gewebetechnologie und Biofabrikation am Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie. Marcy Zenobi-Wong konzentriert sich in ihrer Forschung auf die Reparatur von Knorpelgewebe und die Biofabrikation. Durch ihre anerkannte Expertise in Bioprinting sowie der 2-Photon-Polymerisation, der Polymerchemie und Gewebebiologie gilt sie als führende Expertin für die Entwicklung und Anwendung von neuen Biomaterialen. Ihre Fähigkeit, mechanische und biologische Sichtweisen zu kombinieren, ermöglichen es Marcy Zenobi-Wong, innovative Wege zu gehen, um neuestes Wissen in der Zell- und Mechanobiologie auf regenerative Methoden in der Gewebetechnologie anzuwenden.

Ernennungen EPFL

Dr. Antoine Bosselut (*1991), zurzeit Postdoktorand an der Stanford University, Kalifornien, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Informatik und Kommunikationssysteme an der Fakultät für Informatik und Kommunikation. In seiner Forschung befasst sich Antoine Bosselut mit maschinellem Lernen, der Verarbeitung natürlicher Sprache, Deep Learning und künstlicher Intelligenz. Diese Gebiete verbindet er mit neuen Herangehensweisen. Obwohl seine Karriere erst gerade begonnen hat, konnte er bereits massgeblich zur Forschung in diesem zukunftssträchtigen Bereich beitragen. Mit der Ernennung von Antoine Bosselut wird die EPFL ihre Kompetenzen in diesem Forschungsgebiet ausbauen.

Prof. Dr. Michele Ceriotti (*1982), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Materialwissenschaften an der Fakultät für Ingenieurwissenschaft und Technologie. Michele Ceriotti gilt als weltweiter Leader im Bereich erweiterte Simulationen für computergesteuerte Materialforschung. Er initiierte ein unbeaufsichtigtes maschinelles Lernparadigma, das die genaue Simulation elektronischer Strukturen mit Langzeit- und Grossmodellen kombiniert und so die Beschreibung ungeordneter oder aus dem Gleichgewicht geratener Systeme ermöglicht. Seine Arbeit findet Anwendung in der Industrie. Mit seiner Berufung verstärkt die EPFL wichtige akademische Kollaborationen, die Lehrqualität sowie eine innovative Forschung, die Physik und Informatik mit dem Gebiet der Materialwissenschaften verbindet.

Prof. Dr. Johannes Gräff (*1978), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Life Sciences an der Fakultät für Life Sciences. Johannes Gräff ist ein weltweit renommierter Neurowissenschaftler und Pionier im Bereich der epigenetischen Grundlagen des Gedächtnisses. Er hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und zwei Patente angemeldet. Seine Arbeit ist höchst innovativ und hat stark zum aktuellen Wissensstand des noch jungen Forschungsgebiets beigetragen, u.a. hinsichtlich der Rolle der epigenetischen Veränderungen bei der Entstehung der Alzheimer-Krankheit. An der EPFL bildet sein Labor einen wichtigen und sichtbaren Teil der molekularen Neurowissenschaft.

Prof. Dr. Oleg Yazyev (*1981) zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für theoretische Physik an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften. Oleg Yazyev ist einer der weltweit wichtigsten Forscher der Physik der kondensierten Materie. Er forscht insbesondere im Bereich der Simulation von Energie und Materialfehlern bei Graphen sowie der Entdeckung neuer 2D-Materialien. Seine zahlreichen Artikel in renommierten Publikationen sind eine Referenz, seine Forschung wurde mit einem ERC Starting Grant und dem Latsis-Preis der EPFL ausgezeichnet. Oleg Yazyev ist ein äusserst kreativer Forscher sowie ein engagierter Lehrer und Mentor.

Verleihung des Titels «Professor»

Dr. Fadoua Balabdaoui (*1975), zurzeit Senior Scientist am Departement Mathematik der ETH Zürich, zur Titularprofessorin der ETH Zürich. Fadoua Balabdaoui ist eine international bekannte mathematische Statistikerin und wird als engagierte Dozentin von den Studierenden sehr geschätzt. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die nichtparametrische Inferenz unter qualitativen Nebenbedingungen, welche restriktive parametrische Modellannahmen vermeidet.

Dr. Alireza Karimi (*1964), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Ingenieurwissenschaft und Technologie der EPFL, zum Titularprofessor der EPFL. Alireza Karimi ist Experte für automatische Systeme auf dem Gebiet der robusten Steuerung und Systemidentifikation.. Unter anderem hat er mit CERN bei der Entwicklung von Regelalgorithmen für die Partikelführung zusammengearbeitet.

Verabschiedungen ETH Zürich

Prof. Dr. Johann W. Blatter (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Theoretische Physik am Departement Physik, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Johann W. Blatter studierte Physik an der ETH Zürich und promovierte 1983 an der gleichen Hochschule. Nach seiner mehrjährigen beruflichen Tätigkeit im Forschungszentrum eines Unternehmens wurde er 1993 zum ausserordentlichen und drei Jahre später zum ordentlichen Professor an der ETH Zürich ernannt. Er verfügt über einen exzellenten Leistungsausweis als Forscher im Bereich der Festkörper- und statistischen Physik. Einen ausgezeichneten Beitrag leistet er zudem seit 1999 als Delegierter des Präsidenten für Professorenberufungen und Mitglied der Strategiekommission der ETH Zürich.

Prof. Dr. Konstantinos Boulouchos (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Aerothermochemie und Verbrennungssysteme am Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Konstantinos Boulouchos wurde 1995 zum Leiter des Labors für Verbrennungsforschung am Paul Scherrer Institut (PSI) gewählt und 2002 zum ordentlichen Professor an der ETH Zürich ernannt. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Grundlagenforschung laminarer, turbulenter und chemisch reaktiver Systeme in Energieumwandlungstechnologien. Der Wissenstransfer zur Industrie ist ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeiten. Seit mehr als zehn Jahren beteiligt sich Konstantinos Boulouchos zudem am Dialog mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu Energie- und Mobilitätsfragen.

Prof. Dr. Donald Hilvert (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Organische Chemie am Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Donald Hilvert kam 1997 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Neben seiner umfangreichen Lehr- und Forschungstätigkeit hatte er verschiedene Leitungspositionen inne und war für viele Jahre Delegierter des Präsidenten für Professorenberufungen. Seine Forschung hat wertvolle Einblicke in die Struktur, Dynamik und Funktion von Proteinen erlaubt und wurde mit einer Reihe von Auszeichnungen gewürdigt. Zudem hat er die ersten De-novo-Biokatalysatoren entdeckt.

Prof. Dr. Horst-Michael Prasser (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Kernenergiesysteme am Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Horst-Michael Prasser kam 2006 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich und befasste sich vorwiegend mit der Thermofluidodynamik kerntechnischer Anlagen. Er war massgeblich an der Etablierung des Masterprogramms «Nuclear Engineering» beteiligt, das seit 2008 gemeinsam mit der EPFL angeboten wird. Zudem leitete er von 2007 bis 2017 das Labor für Thermohydraulik am PSI, wo durch ihn eine Deuterium-Deuterium Plasma-Neutronenquelle entstand, die sich für die Bildgebung mit schnellen Neutronen eignet.

Prof. Dr. Michael Struwe (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Mathematik am Departement Mathematik, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Michael Struwe kam 1986 als Assistenzprofessor an die ETH Zürich, war ab 1990 als ausserordentlicher und seit 1993 als ordentlicher Professor tätig. Darüber hinaus ist er Delegierter des Präsidenten für Professorenberufungen. Er befasst sich mit nichtlinearen partiellen Differentialgleichungen und Variationsrechnung sowie deren Anwendungen in der mathematischen Physik und Differentialgeometrie. Seine Bücher zu Methoden der Variationsrechnung sowie

geometrischer Wellengleichungen sind zur Standardreferenz geworden. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. auch für seine Lehrtätigkeit.

Prof. Dr. Alain-Sol Sznitman (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Mathematik am Departement Mathematik, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Alain-Sol Sznitman wurde 1991 zum ordentlichen Professor an der ETH Zürich ernannt. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Wahrscheinlichkeitstheorie mit einem speziellen Fokus auf Fragestellungen, die mit der Physik verknüpft sind. Der etablierte Spitzenforscher mit internationalem Renommee wurde mehrfach ausgezeichnet und ist Mitglied verschiedener Gremien. Zudem ist Alain-Sol Sznitman Herausgeber diverser wissenschaftlicher Zeitschriften und Autor zahlreicher Publikationen. Auch war er mehrere Jahre Delegierter des Präsidenten für Professorenberufungen der ETH Zürich.

Prof. Dr. Antonio Togni (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Metallorganische Chemie am Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Antonio Togni studierte und promovierte an der ETH Zürich und kehrte nach mehreren beruflichen Stationen 1992 als Assistenzprofessor an die ETH Zürich zurück. 1995 wurde er zum ausserordentlichen und 1999 zum ordentlichen Professor ernannt. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind die metallorganische und die fluororganische Chemie. Mit der Leitung des Prorektorats Doktorat an der ETH Zürich hat Antonio Togni seit 2016 ein wichtiges Amt inne, das er mit grosser Umsicht ausübt. Zudem engagiert sich der mehrfach ausgezeichnete Forscher auch in herausragender Weise für die Lehre.

Prof. Dr. Caroline Uhler (*1983), zurzeit ordentliche Professorin für Maschinelles Lernen, Statistik und Genomik am Departement Biosysteme, wird die ETH Zürich Ende September 2020 verlassen. Caroline Uhlers Forschung beschäftigt sich mit den Grundlagen und Anwendungen graphischer Modelle, einer Klasse statistischer Modelle zur Modellierung hochdimensionaler Daten. Sie ist ein gewähltes Mitglied des International Statistical Institute. Ihre Forschung wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Sie verlässt die ETH Zürich, um an das Massachusetts Institute of Technology (MIT) zurückzukehren.

Prof. Thomas Vogel (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Baustatik und Konstruktion am Departement Bau, Umwelt und Geomatik, wird Ende Januar 2021 in den Ruhestand treten. Thomas Vogel studierte an der ETH Zürich und wurde 1992 als ausserordentlicher Professor an die ETH Zürich gewählt. Seit 1995 ist er ordentlicher Professor. Seine Forschung befasst sich u. a. mit der Überprüfung von Stahlbetontragwerken sowie mit der Robustheit von Tragwerken und Stahlbetonkonstruktionen zur Bewältigung von Naturgefahren. In diversen Funktionen zeigte Thomas Vogel ein ausserordentliches Engagement am Departement, das er entscheidend mitprägte. Er ist ein von Studierenden sowie Doktorierenden hochgeschätzter Hochschullehrer und Betreuer.

Verabschiedungen EPFL

Prof. Dr. Elena Goun (ehemals Dubikovskaya) (*1977), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Bioorganische Chemie an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften, hat die EPFL Ende August 2020 verlassen. Elena Goun ist Verfechterin eines interdisziplinären Ansatzes, der synthetische Chemie, optische Bildgebung und ein Verständnis der Zellfunktionen auf molekularer Ebene kombiniert, um Lösungen für grundlegende Probleme in Biologie und Medizin zu finden. Sie hat insbesondere mehrere neue nicht-invasive bildgebende Verfahren entwickelt, mit denen sich die molekularen Signaturen von Krebs- und Stoffwechselerkrankungen untersuchen lassen.

Prof. Dr. Arjen Lenstra (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Kryptologie und Algorithmische Zahlentheorie an der Fakultät für Informatik und Kommunikation, wird Ende März 2021 in den Ruhestand treten. Arjen Lenstra wurde 2006 auf seine aktuelle Position berufen. Er ist ein renommierter Forscher, der zahlreiche Auszeichnungen erhalten und mehrere Patente angemeldet hat. Zwei seiner Algorithmen haben die Zahlentheorie revolutioniert: Der LLL-Algorithmus, der für die kabellose Kommunikation sowie zahlreiche Kryptologie- und Mathematikanwendungen grundlegend ist, sowie das Zahlkörpersieb (NFS-Algorithmus), der bislang beste Algorithmus zur Faktorisierung grosser Zahlen. Seine Forschung findet unter anderem im Bereich der Informatiksicherheit Anwendung.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professorinnen und Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

T +41 58 632 86 06

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Haldeliweg 15, 8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.